

Samstag, 17. Juni 2023 | 19:30 Uhr | Kammermusiksaal | Plathnerstr.35

# Kompositionsklasse in concert

## PROGRAMM

### Marijana Janevska

*Eiswanderer* (2023)

Margit Kern, Akkordeon

### James Anderson

*P5*

*M2*

Suryeon Noh, Klavier

### Julia Janiak

Zwei Lieder nach den Worten  
von Stanislaw Barańczak:

*Szept* (Das Flüstern)

*Pieśń XXIII* (Lied XXIII)

Timofej Lagutin, Violine I

Iris Flocken, Violine II

Felix Lohde, Viola

Anvar Nasriddinov-Bitson, Violoncello

Julia Janiak, Stimme

### Zampia Betty Mavropoulou

*Gefängnis*

Zampia Betty Mavropoulou,  
Klangregie

### Tom Bañados

*Variaciones sobre una Gota de  
Agua* (2019)

Amparo Marcilla, Saxophon

### Emanuele Grossi

*A\_part* (capriccio per Bajan)

Rada Petrovic, Akkordeon

### Hana Lim

*Dazwischen II*

Eric Arago Bishop, Oboe

Hana Lim, Elektronik

### eftichis vittorakis

*trio*

Martin Stier, Baritonsaxophon

Nikodem Sobek, Akkordeon

Lara Heinemeier, Bassflöte

Die Komponist\*innen aller aufgeführten Stücke sind Studierende der  
Kompositionsklasse des Incontri - Institut für neue Musik  
(Prof. Aaron Cassidy, Prof. Gordon Williamson und Joachim Heintz).

Eine Veranstaltung des Incontri – Institut für neue Musik der HMTMH

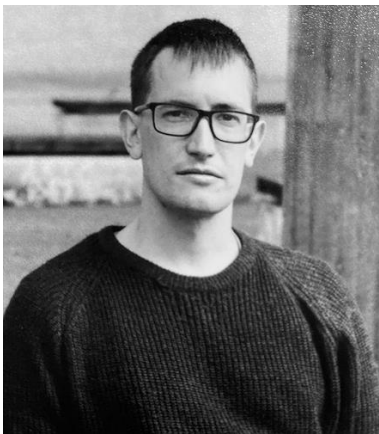
## Marijana Janevska

### *Eiswanderer* (2023)

*Eiswanderer* für Soloakkordeon ist von der Persönlichkeit des Leiermanns aus dem letzten Satz von Franz Schuberts Winterreise inspiriert.

Mir war die tiefere Bedeutung des Texts von Wilhelm Müller sowie das musikalische Bild, das Schubert vom Leiermann gezeichnet hat, wichtig.

Folgende Stimmungen bzw. Gefühle sind Assoziationen für das Stück, die mich an die Figur des Leiermanns herangeführt haben:  
barfuß auf Eis, erstarrt, ausdauernd, erschöpft, zerbrechlich, unsichtbar, einsam, melancholisch, zitternd.



## James Anderson

### *P5, M2*

Die zwei kurzen Klavierstücke kommen aus einer Reihe, die sich mit den verfügbaren Intervallen des gleichstufigen Stimmungssystems beschäftigt:

Jedes Intervall ist die Basis einer kleinen Idee, aus der ein bestimmter Charakter geformt wird. Während das Material sich entwickelt, geht die Bedeutung des ursprünglichen Intervalls jedoch verloren.

In diesem Konzert werden die Kompositionen mit reinen Quinten (*P5*) und großen Sekunden (*M2*) aufgeführt.

## Julia Janiak

### *Szept, Pieśń XXIII*

Die zwei Lieder auf Worte von Stanislaw Barańczak sind für Stimmen jeder Lage, jeden Stils und jeden Geschlechts geschrieben. Die Gegenüberstellung dieser beiden Texte ist beabsichtigt: Sie verbindet sie musikalisch in Form eines Übergangs vom leisen Flüstern zum vollen dynamischen Ausdruck. Beide Stücke nutzen die Improvisation, um mit dem Text zu spielen und die charakteristischen Klänge der polnischen Sprache hervorzuheben. Die Klänge sind nach Gruppen geordnet: stimmlose Konsonanten, stimmhafte Konsonanten und Vokale. Der Text von Lied XXIII beschreibt die Emigrationsbemühungen des Autors. Es stammt aus Barańczaks Gedichtsammlung, die der Musik von Schuberts Winterreise nachempfunden ist, die in meinem Stück auch zitiert wird.



## Zampia Betty Mavropoulou

### *Gefängnis*

*Gefängnis* ist ein Stück, das von der Freiheit des Menschen erzählt. Man kann „frei“ sein, aber man fühlt sich wie in einem Gefängnis.

Wiederholungen sind Elemente, die uns das Gefühl geben können, in unserem Leben gefangen zu sein.

In dieser Komposition wird die Vorstellung reflektiert, in einem Gefängnis zu sein. Und es wird versucht, am Ende die Freiheit wiederzugewinnen. Die Frage bleibt: Wie kann man in einem Gefängnis sein und sich gleichzeitig frei fühlen?





## Tom Bañados

### *Variaciones sobre una Gota de Agua (2019)*

Der Titel dieses Stücks bedeutet „Variationen über einen Wassertropfen“. Es wurde in Zeiten großer politischer Unruhen in meinem Heimatland Chile geschrieben, wobei eine der vielen Ursachen die katastrophalen sozialen und ökologischen Folgen des privaten Wasserbesitzes waren.

Obwohl es selbst kein politisches Stück ist, sind Struktur und Material des Stücks größtenteils von diesem Kontext bestimmt. Auch wenn die Zukunft der Wasserrechte düster aussieht, geht es in diesem Stück um Hoffnung.

## Emanuele Grossi

### *A\_part (capriccio per Bajan)*

Das Stück wurde mit die Akkordeonistin Rada Petrovich entwickelt, und hat als Basis die strukturelle Mechanik des Akkordeons:

Die Luft des Balgs muss sich trennen in die zwei Seiten des Instruments, und verteilt sich dann in die verschiedenen Register und Zungen. In der Partitur beschreibt eine Linie zwischen den Notensystemen den Druck am Balg. Körperlich und musikalisch sind die Energie des Instruments und der Spielerin geteilt zwischen verschiedenen Ideen, Artikulationen, Techniken, Rhythmen....



## Hana Lim

### *Dazwischen II*

Seit ich nach Deutschland kam und eine neue Welt erlebte, hatte ich das Gefühl, zwischen zwei Welten zu sein.

Ich wollte die Begegnung dieser beiden Welten in Musik umsetzen. Der erste Schritt ist dieses Stück.

Mit elektronischen Klängen drücke ich die Klänge der Tradition aus, die ein Gefühl aus meiner Heimat Korea vermitteln - und auch die Klänge, die zu dieser Welt gehören, in der ich jetzt bin.

Die Oboe interagiert mit diesen Klängen und bewegt sich im Einklang mit dem Atem.

## eftichis vittorakis

### *trio*

Dieses Stück besteht aus Trillern.  
Und es sind diese Triller,  
die es herauszuarbeiten versucht.

